

---

## Unser neuer Präsident

Hurra, liebe Glossenleser, hurra und noch mal hurra! Sie haben jetzt einen neuen Bundespräsidenten. Ich allerdings glücklicherweise leider auch. Ein gewisser... Dings... der mit den mit sieben Geißlein... nein, Quatsch, Wolf... nein, auch nicht Wolf... Wulff heißt der, Christian Wulff. Hinten mit zwei 'f'. Jedoch weiß ich jetzt nicht, wofür diese beiden 'f' stehen und ich möchte auch nicht unbedingt behaupten, daß eins davon 'Follidiot' bedeutet, dazu kenne ich ihn noch zu wenig, aber das andere steht vermutlich für 'frömmelnd', denn seine Sympathie für evangelikale Fundamentalchristen ist ja allseits bekannt.

Aber wie dem auch sei, er ist auf jeden Fall das Ergebnis eines großartigen Sieges der Demokratie, so ähnlich haben's die Politiker mir jedenfalls gestern auf "Phoenix" erklärt und das kam ja gelegentlich auch sehr schön in der ARD bei "Hart aber fair" zum Ausdruck. Angeblich ist er, der böse Wulff - na, jetzt ist's aber genug mit dem Sommermärchen, letzteres ist ja auch (noch) dem Fußball vorbehalten - seit seiner Geburt zwar irgendwie schwarz-gelb, aber neuerdings teilweise auch rot-grün, man weiß es jedoch nicht so genau, weil ja alles so geheim vonstatten ging in der Bundesversammlung.

A propos, es gehört zwar nicht unbedingt hierher, aber bei dieser Gelegenheit muß ich anmerken, daß ich es für ein Versäumnis allererster Güte halte, für die Bundesversammlung nicht extra einen Prachtbau in Berlin errichtet zu haben. Mann, Leute, die... na, sagen wir 500 Millionen Euro wären doch wohl noch drin gewesen, oder? Man darf ja schließlich nicht vergessen, daß man ihn alle fünf Jahre braucht, also den Prachtbau, meine ich. Und der muß ja auch nicht die meiste Zeit leerstehen, denn in der bundespräsidentenwahlfreien Zwischenzeit könnte man ihn als Begegnungsstätte für diverse Begegnungen oder als Integrationszentrum für Islamisten oder als Versöhnungszentrum für die Nachfahren der Opfer des Holocaust verwenden. Ich werde diese meine Idee dem Herrn Wulff vortragen, sobald seine Vereidigung zum Obersten meines geliebten Vaterlandes erfolgt sein wird.

Wo war ich stehengeblieben? Ach ja, bevor ich's vergesse: seine kranke Mutter pflegt er ja nebenbei auch noch, der Gute. Und das bei all dem Streß als früherer Minister- und jetziger Bundespräsident. Schon erstaunlich, wie der das schafft.

Andererseits kann ich mit Fug und Recht behaupten, daß mir der Joachim Gauck als Staatsoberhaupt auch nicht lieber gewesen wäre. Nein, wirklich nicht. Und diese merkwürdige Kandidatin der Linken mit der Gegenwindfrisur noch weniger, die war ja nicht mal Tatort-Kommissarin. Na ja, die hat sich ja dann auch rasch zurückgezogen. Aber ihr Name, ihr Name! Lukrezia Jochimsen... wie das klingt! Zum Dahinschmelzen. Lukrezia. Fast so schön wie Gesine. Lukrezia. Der Wahnsinn! Ich meine, der hätte schon sehr gut zu unserer Bundesrepublik gepaßt. Man sollte das alles namensmäßig miteinander kombinieren: "Gaucklerpräsident Lukrezia Wulff", das hat doch was, finden Sie nicht auch, liebe Glossenleser? Und überhaupt, demokratischer geht's dann doch wirklich nimmer. Das sollte uns Bürgern die schlappen 8 Millionen Euro (die Reisekosten während seiner Präsidentschaft sind dabei allerdings noch gar nicht mit eingerechnet), die er uns ab jetzt bis zu seinem 80. Lebensjahr kosten wird, schon wert sein.

In diesem Sinne, auch von meiner Seite einen herzhaften Glückwunsch, Herr Wulff! Wohlan denn, seien Sie uns allen in den nächsten fünf Jahren die Lücke, die Ihr Vorgänger auch nicht hat ausfüllen können.